



## Podiumsdiskussion

### Was haben die AnKER-Zentren in der Praxis verändert?

**Freitag, 28.09.2018, 19.00 Uhr**  
**EBW, Am Ölberg 2, Regensburg**

Seit 1. August heißen die umstrittenen "Transitzentren" nun "AnKER-Zentren". Für Kritiker dieser Neuerung steht "AnKER" für „ausgrenzend, nötigend, katastrophal, entmenschlichend, rassistisch“.

Doch was bedeutet diese Veränderung? Und insbesondere was bedeutet die Zuordnung in ein sogenanntes AnKER-Zentrum für die betroffenen Geflüchteten?

In einer Diskussionsveranstaltung zum Tag des Flüchtlings werden wir uns mit den unterschiedlichen Perspektiven dem Themenfeld Sonderlager nähern und Verbesserungsvorschläge diskutieren. Dabei soll es auch um die Frage gehen, ob und wie sich Organisationen für die Unterstützung von Geflüchteten dort engagieren können. Auf dem Podium nehmen Vertreter\*innen folgender Organisationen teil:

- Jana Weidhaase, Bayer. Flüchtlingsrat, München
- Geflüchteter aus dem Ankerzentrum Regensburg
- Vertreter\*in von Bündnis gegen Abschiebelager, Regensburg
- Gotthold Streitberger, BI Asyl, Regensburg

Nach kurzen Eingangsstatements der Podiumsteilnehmer\*innen werden diese auf Fragen und Vorschläge des Publikums antworten. Die Moderation übernimmt Julia von Seiche von der Initiative Ausbildung statt Abschiebung.

**Kooperationspartner:** Bürger\*innen-Initiative Asyl ([www.biasyl-regensburg.de](http://www.biasyl-regensburg.de))

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten